



## **Kreditantrag für Sanierung und Erweiterung des Kindergartens «Althau» mit zusätzlichen Garderoben für den FC Niederwil im Untergeschoss**

Der Gemeinderat unterbreitet an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2023 folgende Kreditanträge:

- Verpflichtungskredit von 2.578 Mio. Franken (brutto, inkl. MwSt.) für die Sanierung und die Erweiterung des Kindergartens «Althau» zum Dreifachkindergarten
- Verpflichtungskredit von 512'000 Franken (brutto, inkl. MwSt.) für die zusätzlichen Garderoben für den FC Niederwil im Untergeschoss

Das Projekt umfasst die folgenden Elemente:

- Ein Neubau als Erweiterungsbau. Dieser schafft Platz für die 3. Kindergartenabteilung inklusive dem dazugehörigen Gruppenraum. Zudem werden damit die heute fehlenden beiden Gruppenräume für die bestehenden Abteilungen sowie der Besprechungsraum für alle drei Kindergärten realisiert. Der Bau wird in Minergie Standard ausgeführt und mit einer Indach-Photovoltaikanlage ausgestattet.
- Die anstehende Sanierung und Neugestaltung des bestehenden Kindergartens «Althau» für die Räumlichkeiten der 1. und 2. Kindergartenabteilung. Mit diesen Arbeiten wird der Bestandesbau energetisch, Lüftungs- und installationstechnisch modernisiert und für die neue Nutzung aktualisiert. Auf die Einhaltung des Minergie Standards und der Installation einer Photovoltaikanlage wird verzichtet.
- Die Unterkellerung des Neubaus mit dem Bau der FC-Garderoben. Diese werden optimal im Anschluss an die bestehenden Garderoben angeordnet.
- Die Neugestaltung der Umgebung im Bereich des Neubaus. Dabei wird der bisherige Fussweg in Richtung Isenbühlweg bzw. Wald neu angelegt. Die restliche Spielanlage und die bestehende Umgebung der Kindergärten Althau 1 und 2 ist in brauchbarem Zustand und wird aus Kostengründen zurzeit nicht erneuert. Während der Bauphase auftretende Mängel werden behoben.

Es ist geplant, diese Erneuerung zusammen mit dem Abbruch des Kindergartens «Riedmatte» und der Neugestaltung in diesem Bereich anzupacken. Nach aktueller Planung wird dies im Jahre 2031 der Fall sein. Dann wird der Kindergarten «Riedmatte» nicht mehr als Provisorium für die Gemeindeverwaltung gebraucht werden. Die geschätzten Kosten von 250'000 Franken sind im Finanzplan eingestellt.

Weitere Informationen können Sie der Kreditvorlage in der Versammlungsbroschüre sowie der Aktenaufgabe entnehmen.

Die Bevölkerung ist herzlich zur Projektinformation am Montag, 20. November 2023, 20:00 Uhr, Musikzimmer Schulhaus Riedmatt 3, eingeladen.

### **Demission von Adrian Flory als Stimmenzähler Ansetzung der Ersatzwahl**

Adrian Flory hat seine vorzeitige Demission als Stimmenzähler eingereicht. Er war seit 1. Januar 2014 im Amt. Der Gemeinderat dankt ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit bestens.

Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 hat der Gemeinderat auf Sonntag, 3. März 2024, angesetzt.

Im ersten Wahlgang sind gemäss § 29a Gesetz über die politischen Rechte (GPR) Wahlvorschläge von zehn Stimmberechtigten des betreffenden Wahlkreises zu unterzeichnen und müssen bis am 44. Tag vor dem Hauptwahltag bis spätestens 12:00 Uhr bei der zuständigen Behörde eintreffen, das heisst sie sind bis spätestens Freitag, 19. Januar 2024, 12:00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Das entsprechende Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Sind weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, ist mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können. Übertrifft die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenen Sitze nicht, werden die vorgeschlagenen von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

## **Budget 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 103 %**

Der Gemeinderat unterbreitet an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2023 das Budget 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 103 %. Gerechnet wird mit einem Ertragsüberschuss von 323'200 Franken und einer Selbstfinanzierung von 970'320 Franken. Mit dieser Selbstfinanzierung lassen sich die budgetierten Investitionen zu 49.4 % finanzieren. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 992'680 Franken, um den die Verschuldung ansteigt. Es wird beantragt, den Ertragsüberschuss in eine Vorfinanzierung für das Projekt «Gemeindehaus» einzulegen.

Weitere Informationen können Sie der Vorlage in der Versammlungsbroschüre sowie der Aktenauflage entnehmen.

## **Kreditantrag für eine Photovoltaikanlage beim Feuerwehrgebäude**

Der Gemeinderat unterbreitet an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2023 einen Kreditantrag von 220'000 Franken für eine Photovoltaikanlage beim Feuerwehrgebäude.

Das Feuerwehrgebäude wurde bereits beim Bau für die spätere Installation einer Photovoltaikanlage vorbereitet. Da erfahrungsgemäss mit tieferen Kosten gerechnet werden kann, wenn mehrere Anlagen gemeinsam an einen Installateur vergeben werden, soll die Ausführung dieser Anlage mit dem Projekt Kindergarten koordiniert werden. Die ermittelten Kosten für die PV-Anlage Feuerwehrgebäude belaufen sich auf brutto 245'000 Franken. Kann der Bau der Anlage als gemeinsamer Auftrag zusammen mit der PV-Anlage Kindergarten «Althau» und den übrigen Neubau- und Sanierungsarbeiten beim Kindergarten «Althau» an einen Installateur vergeben werden, so darf mit einer Kostensenkung von 10 % gerechnet werden. Der Gemeinderat rechnet mit einer Investitionssumme von 220'000 Franken. Zusätzlich kann eine Einmalvergütung (Pronovo AG) von 39'900 Franken erwartet werden.

Die Anlage liefert eine jährliche Energiemenge von rund 113 Megawattstunden (MWh). Zusammen mit der geplanten PV-Anlage Kindergarten «Althau» (26 MWh) und der bereits bestehenden PV-Anlage Schulhaus «Riedmatt 3» (75 MWh) resultiert eine Gesamtliefermenge von 214 MWh. Es ist zu erwarten, dass davon 51 % für den Eigenverbrauch der Gemeinde genutzt werden können und dass 49 % ins lokale Stromnetz eingespeist werden. Dadurch liegt die errechnete Amortisationsdauer der Anlage bei 13 Jahren. Die erwartete Lebenszeit ist 30 Jahre.

Weitere Informationen können Sie der Kreditvorlage in der Versammlungsbroschüre sowie der Aktenauflage entnehmen.

## **Herzliche Gratulation zum Arbeitsjubiläum**

Harry Battaglia feierte am 1. November 2023 sein 15-jähriges Arbeitsjubiläum als Mitarbeiter des Hauswartteams. Seit dem 1. April 2021 ist er Leiter des Hauswartzdienstes. Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeitenden gratulieren herzlich und danken ihm für die Treue und den geschätzten Einsatz.

## **Neue Hüttenwarte für die Waldhütte Nesselbach gesucht**

Reto und Melanie Kleiner haben das Anstellungsverhältnis als Hüttenwarte der Waldhütte Nesselbach auf Ende dieses Jahres gekündigt. Herr und Frau Kleiner waren seit 1. Januar 2018 in dieser Funktion tätig. Der Gemeinderat dankt Reto und Melanie Kleiner herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Stelle wird hiermit zur Neubesetzung ausgeschrieben. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindekanzlei.

## **Kulturkommission; Demission von Regula Davatz**

Regula Davatz hat ihren Rücktritt aus der Kulturkommission per 31. Dezember 2023 bekannt gegeben. Sie war seit 1. Januar 2020 Kommissionsmitglied. Frau Davatz wird der Kulturkommission weiterhin als Mitglied der Helfergruppe zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat dankt Regula Davatz herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Auf eine Nachfolgeregelung wird vorderhand verzichtet.

## **Kehricht- und Grünguttarife 2024**

Der Gemeinderat hat die Tarifstruktur im Rahmen der Budgetberatung überprüft. Nachdem die Tarife 2023 für Kehricht um 10 % und für Grüngut um 5 % gesenkt werden konnten, bleiben die Tarife im nächsten Jahr unverändert. Die höhere Mehrwertsteuerabgabe (neu 8.1 %, bisher 7.7) wird nicht auf die Verkaufspreise abgewälzt.